

Dreizehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 16. Januar 1890.

ERSTER THEIL.

Ouverture zu „König Stephan“ von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

Arie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von ROSSINI, gesungen
von Frau *Heintze-Flintzer* vom Stadttheater in Bremen.

Frag' ich mein beklommenes Herz,
Wer so süß es hat bewegt,
Dass es in der Liebe Schmerz
Immer sehnender sich regt:
Ja, Lindoro, ich bin dein,
Und ich schwör' es,
Der Sieg ist mein.
Sagt der Vormund grämlich: nein,
Soll mich List von ihm befrei'n;
Endlich willigt er doch ein,
O wie glücklich will ich sein!

Ich bin gehorsam,
Ich bin bescheiden,
Ich kann so zärtlich sein,
Ich gebe nach;
Doch wenn man mich kränken will,
Wo ich verwundbar bin,
Wie eine Viper kann ich sein,
Und tausend Schelmerei'n
Und lose Neckerei'n
Hab' ich im Sinn.

Phantasie und Doppelfuge für Orchester und Orgel von GUSTAV
SCHRECK. (Neu, unter Leitung des Componisten.) Die Orgel-
parthie ausgeführt von Herrn *Paul Homeyer*.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau *Heintze-Flintzer*.

a) **Mondnacht** von ROBERT SCHUMANN.

Es war, als hätt' der Himmel
Die Erde still geküsst,
Dass sie im Blüthenschimmer
Von ihm nur träumen müsst'.

Die Luft ging durch die Felder,
Die Aehren wogten sacht,

Es rauschten leis' die Wälder,
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

Joseph Freiherr von Eichendorff.

Miss II y 95, 13